

Verbesserte Einstellungschancen als Mann an Grund- bzw. Hauptschulen?

Beitrag von „Boeing“ vom 9. Januar 2010 18:16

Ich glaube, ich habe etwas unklar formuliert. Ich wünschte, es gäbe mehr Männer in den Grundschulkollegien, aber leider dürfen diese ja nicht vorgezogen werden. In den anderen Schulen sind die Unterschiede (musste ich mich ja "belehren" lassen) nicht so gravierend.

Bei uns an der Schule wird im Sportunterricht (leider) immer noch koedukativ unterrichtet. Überwiegend von Frauen. Da gab es noch nie Beschwerden, auch nicht von den pubertierenden Jungs. Aber die Mädels beschweren sich öfter mal über zugreifende Kollegen. Das ist dann meist etwas knifflig, bisher hat sich aber alles geklärt.

Der Schulleiter ist zwar beteiligt an der schulscharfen Ausschreibung, aber nicht allein entscheidend: das macht die speziell dafür eingerichtete Kommission (Lehrerkonferenzvertreter, Schulkonferenzvertreter, Personalrat, evtl. "Behindertenvertreter", Gleichstellungsbeauftragte, manchmal Schulrat, Schulleiter)

Noten zählen nicht allein, das ist klar, sonst müsste man ja auch kein Bewerbungsgespräch mehr machen, sondern die Kommission legt Kriterien fest. Da kommt dann der Bewerber/die Bewerberin durch, die am besten zur Aufgabe und zur Schule passt.